

1 | 2014

AERO-CLUB OSTSCHWEIZ NACHRICHTEN



Foto: Stefanie Gristow und Corinne Gut Klucker

In dieser Ausgabe: Schlappin Fly-In 2014



Job, Kinder, Sport.
Mein Auto passt immer.

www.city-garage.ch



FACELIFTING?

www.fallschirmschule.ch Fallschirmgruppe Sittertal

OFFIZIELLES ORGAN AERO-CLUB OSTSCHWEIZ

48. JAHRGANG
ERSCHEINT 4X JÄHRLICH
272. AUSGABE

AUSGABE 1-2014
AUFLAGE 1500



EDITORIAL

Unser Titelbild vom Schlappin Fly-In für Gletscherpiloten zeigt noch einmal die ganze Pracht eines wunderschönen verschneiten Winters, von dem wir Abschied nehmen müssen, uns aber schon jetzt auf den kommenden freuen dürfen. Überhaupt war dieses bei optimalen Wetterbedingungen durchgeführte Memorial zu Ehren von Otti Kreuzeder – der vor 60 Jahren erstmals Landung und Start im Schlappin mit seiner Piper J3 HB-OBP erfolgreich wagte – eines der «Highlights» der kalten Jahreszeit. Mehr dazu lesen Sie in unserem Bericht mit faszinierenden Fotos ab Seite 8.

Mit den ebenfalls hochkarätigen Heissluftballon-Veranstaltungen «Alpine Ballonwoche Arosa 2014» und «36. Internationale Heissluftballonwoche Château-d'Oex» meinte es der Wettergott leider weniger gut: Arosa litt unter Föhnwind, sodass nur wenige Fahrten möglich waren – was die Ballonfahrer allerdings nicht davon abhielt, das bis Lenzerheide erweiterte Skigebiet zu erkunden (Seite 10). In Château-d'Oex erwies er sich als «böser Spielverderber», so unser Autor Ben Bläss (Seite 12), der sich wegen des ersatzlos gestrichenen «Nightglows» auch fragt: Quo vadis, Château-d'Oex?

Aber das gerade beginnende Frühjahr hält einen neuen interessanten Anlass für uns bereit: Anfang April öffnet die bedeutendste Luftfahrtmesse für die General Aviatik ihre Tore für das Fachpublikum und alle Luftfahrt-Enthusiasten nicht nur aus unserer Region – die Aero '14 in Friedrichshafen. Der AeCS wird übrigens ebenfalls am Stand des DAeC vertreten sein und freut sich auf Ihren Besuch!

Ein Jahr ist vergangen seit der Gründung der «Fluggruppe Bodensee» in St.Gallen-Altenrhein. Am Anfang standen eine Idee, ein Dutzend aktive Piloten und ein modernes, preisgünstiges Reiseflugzeug: eine Diamond DA40-180 HB-



SGE. Mit ihrem jetzt erfolgten Beitritt zu unserem Regionalverband unterstreicht die Gruppe den Wert und das hohe Ansehen unserer Organisation. Renè Krumm stellt das junge Unternehmen auf Seite 6 vor.

Fliegen oder Fallschirmspringen? Keine leichte Entscheidung, wie uns eine junge Dame – nach ihrer eigenen Einschätzung klein, naiv und blauäugig – versichert. Warum also nicht beides ausprobieren? Auf Seite 5 beschreibt sie ihre Glücksgefühle und die «unglaubliche Faszination» dieser Sportarten und gibt ein paar Tipps, wie man sich am besten kleidet. Unentschlossenen geben wir den Rat, es ihr gleichzutun: **zu fliegen und zu springen!**

In diesem Sinne wünschen wir allen Aktiven eine erfolgreiche Saison sowie unseren Leserinnen und Lesern – und nicht zuletzt auch unseren Inserenten – schöne Erlebnisse rund um die Aviatik!

[Peter Schöllhammer, Mitglied der Redaktion](#)

Aero-Club Ostschweiz

Postfach 279 • 9320 Arbon • Tel. +41 79 446 70 66 • www.aeco.aero



INHALT

| | |
|--|----|
| Ätherwellen | 4 |
| Mein erster Flug | 5 |
| Mein erster Sprung | 5 |
| Die Fluggruppe Bodensee | 6 |
| Luftzwischenfälle im Rheintal | 6 |
| Schlappin Fly-In 2014 – ein traumhaftes Memorial | 8 |
| Alpine Ballonwoche Arosa 2014 einmal anders | 10 |
| 36. Internationale Heissluftballonwoche in Château-d'Oex | 12 |

TERMINLISTE AERO-CLUB OSTSCHWEIZ

Hier sind die uns gemeldeten Termine publiziert.

| Datum | Veranstalter | Veranstaltung | Ort | |
|---|--------------------------|---|----------------------------------|---|
| Mi-Sa, 09.-12.04.2014 | Messe Friedrichshafen | Aero'14 Friedrichshafen www.aero-expo.com | Friedrichshafen |  |
| Di, 15.04.2014 | AeCO | Delegiertenversammlung AeCO gem. Einladung | | |
| Mi-So, 25.5.-1.6.2014 | FBWS | SM Heissluftballon Bischofszell www.smhl.ch | Erlebnis-Flugplatz Sitterdorf |  |
| Sa-So, 30.-31.08.14 | Schweizer Luftwaffe | AIR 14, 100 Jahre Schweizer Luftwaffe Erstes Wochenende | Flugplatz Payerne |  |
| Sa-So, 06.-07.09.14 | Schweizer Luftwaffe | AIR 14, 100 Jahre Schweizer Luftwaffe Zweites Wochenende | Flugplatz Payerne |  |
| Vorschau 2015 Fr-So, 07.-09.08.2015 | VFS | 50 Jahre Erlebnis-Flugplatz Sitterdorf Jubiläumsveranstaltung | Erlebnis-Flugplatz Sitterdorf |  |

Weitere spätere Termine finden Sie auf unserer Website.



HUDSON **HS** SKY SA

AUTHORIZED SWISS AVIATION INSURANCE BROKER



Luftfahrt-Versicherungen für:

- Helikopter
- Motorflugzeuge
- Jets/Airlines
- Unterhaltsbetriebe



professionell – flexibel – zuverlässig



HUDSON SKY SA

AUTHORIZED SWISS LLOYD'S BROKER

Oberalpstrasse 16 · CH-7000 Chur
Tel. +41 (0)81 286 77 77 · Fax +41 (0)81 286 77 79
mail@hudson-sky.ch · www.hudson-sky.ch



Verkaufsladen Öffnungszeiten

Jeden Donnerstag
09.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.30 Uhr



Classic *Clean

Ebnat
SWITZERLAND
BÜRSTEN · BROSSES · BRUSHES

patentiert.

Bodenwischer mit Gummilamellen
für erhöhte Reinigungsleistung

Bürstenfabrik Ebnat-Kappel AG | Fabrique de Brosses Ebnat-Kappel SA | Swiss Brush Ebnat-Kappel Ltd.
Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | www.ebnat.ch

seh+hörwelt

Kühnis – das führende Fachgeschäft für Augenoptik
und Hörgeräte in unserer Region.
Lassen Sie sich von uns beraten – wir freuen uns auf Sie!

Kühnis Brillen + Hörwelt

Altstätten · Appenzell · Buchs · Gossau · Heerbrugg · Sargans · Pizolpark Mels · Widnau · www.kuehnis.ch



Wir begrüßen die Fluggruppe Bodensee als neues Mitglied unseres Regionalverbandes

Die Fluggruppe Bodensee ist auf Antrag des Vorstandes in unseren Regionalverband AeCO aufgenommen worden. Zuvor sind die bestehenden Statuten des Vereins ordnungsgemäss angepasst worden. Damit ist die Fluggruppe Bodensee eingebunden in ein starkes Netzwerk, einem Regionalverband, der die Interessen der regionalen Bedürfnisse nach aussen vertritt und diese darüber hinaus in einem grösseren Verbund, zusammen mit den angrenzenden Regionalverbänden, dem Aero-Club der Schweiz und damit auch auf nationaler und internationaler Ebene wahrnimmt. Damit stärken und unterstützen auch diese Mitglieder den AeCO bei ihrer Arbeit, welche u.a. zum Ziel hat, dass die aktuellen Piloten sowie auch die Piloten der nächsten Generation in der gewohnten Umgebung das Fliegen erlernen und ausüben können. Lesen Sie dazu auch den Beitrag der Fluggruppe Bodensee in dieser Ausgabe.

www.fluggruppe-bodensee.ch

Erlebnisflugplatz Sitterdorf

Es ist nicht zu übersehen: Auf dem Flugplatz Sitterdorf sind umfangreiche Veränderungen im Gange. An der Stelle der BMX-Bahn sollen weitere Parkplätze entstehen. Im Bereich der Helikopterbasis ist ein Schallschutzdamm geplant. Dieser soll mit Zuschauer-Sitzstufen ausgerüstet werden, damit die Zuschauer erhöht die Maschinen betrachten können. Bis zum Saisonbeginn wird das Erscheinungsbild die ersten Veränderungen erfahren. www.erlebnisflugplatz.ch

50-jähriges Jubiläum Erlebnisflugplatz Sitterdorf – Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. August 2015

Die Vorbereitungen für das Jubiläum im kommenden Jahr 2015 laufen auf Hochtouren. So ist der Trägerverein «Verein Flugtage Sitterdorf» gegründet und ein OK aus erfahrenen Aviatikern gebildet worden. Es wartet viel Arbeit für die weitere Planung und Vorbereitung. Deshalb werden im Laufe der Zeit über verschiedene Vereine auch Helfer gesucht. In einer weiteren Ausgabe werden wir noch detaillierter darüber berichten.

Austro Control informiert

Luftfahrkarte ICAO 1:500 000 Österreich (Ausgabe 2014) – Verschiebung der Veröffentlichung auf Herbst 2014. Mit der Einführung von SERA (Standardized European Rules of the Air) Ende 2014 kommt es zu gravierenden Änderungen der Luftraumstruktur Österreichs.

Der beliebte Season Opener findet daher auch im Herbst 2014 statt. Mehr dazu www.austrocontrol.at.

Drohnen der Schweizerarmee – Vortrag und Besichtigung in Emmen

Die beiden Veranstaltungen des AeCO sind auf ein gutes

Echo gestossen. Zahlreiche Teilnehmer konnten vieles über Einsatz, Nutzen und zukünftige Möglichkeiten mit den von der Schweizerarmee eingesetzten Drohnen erfahren. Insbesondere wurde jedermann verständlich, dass die derzeit eingesetzten Fluggeräte durch neue ersetzt werden müssen, welche dem heutigen Stand der Technik entsprechen.

Die Teilnehmer in Sitterdorf konnten live einen Start und den Beginn einer Mission verfolgen. Dabei wurde deutlich, was mit diesen Geräten nachts alles sichtbar ist – fast unheimlich viel.

Aero Friedrichshafen 2014 – Besuchen Sie uns am Stand des AeCS

In der Zeit vom Mittwoch, 8. April, bis Samstag, 12. April 2014, findet die Aero '14 statt. Informationen über die grösste Luftfahrtausstellung für die General Aviation in Europa finden Sie via unserer Webseite www.aeco.aero.

Die Aero Friedrichshafen ist die bedeutendste Luftfahrtmesse für die allgemeine Luftfahrt. In über 100 Vorträgen und Workshops geben hochkarätige Referenten Antworten auf Ihre Fragen, präsentieren neue Entwicklungen der Branche und diskutieren aktuelle Themen, die die allgemeine Luftfahrt bewegen.

Fotobuch und Kalender Schlappin Fly-In – jetzt bestellen bis 15.04.2014

Yvonne Kessler kreiert – wie 2006 und 2012 – ein reich bebildertes Erinnerungsbuch an das Schlappin Fly-In 2014. Die Historie und eine Reportage vervollständigen das Nachschlagewerk.

Zudem wird ein Zwei-Jahreskalender im Format 42 x 29,7 cm mit Beginn 01. Juni 2014 bis 31. Mai 2016 (24 Monate) mit schönen Bildern vom Schlappin Fly-In produziert. Bestellungen via www.aeco.aero.



MEIN ERSTER FLUG

Text und Bild: Stefanie Gristow

Ein unglaubliches Erlebnis – mehr als nur eine Faszination

Mein erster «kleinmotoriger» Flug war im Januar diesen Jahres, es ging zu einem Besuch nach St. Moritz. Zum Ausholen gehört auch eine Beschreibung meiner Person dazu, kurz gesagt: gerne mal klein, naiv und blauäugig und irgendwie immer am reden; wenn ich mal den Mund halte, bin ich müde, schlafe, oder ich bin krank, ansonsten gehört «sabbeln» zu mir wie das Amen in der Kirche.

Wie schon mal gesagt, klein, naiv und blauäugig und im relativ kurzen Rock in einer Cessna nach St. Moritz. Zum Glück waren der Mantel lang und die Stiefel hoch, und ich nicht in der Lage, mich von hinten zu sehen. Zur Entschuldigung: Ich habe davor noch nie ein so kleines Flugzeug aus der Nähe gesehen und habe seitdem auch nie wieder versucht, in einem Rock zu fliegen. Endlich in der Luft, ich fühlte mich wie in einer windigen Szene im Puppentheater, wenn das kleine Flugzeug an Bändern hopsend von einem Ende der Bühne zum anderen, möglichst holprig, «geflogen» wird. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich mir nicht sicher, ob mir das wirklich gefallen soll oder ich mir Sorgen machen muss. Und dann war da ja auch noch der Rückflug – mein armer Magen. Wie gesagt, ich «sabble» für mein Leben gern, und jeder der mich kennt, weiss, dass es wirklich wenige ruhige Momente in meinem Leben gibt, schon gar nicht in Gesellschaft – und doch, Wunder geschehen! Circa eine Stunde lang, in der ich kaum ein Wort heraus gebracht habe, Welch ein Rekord für mich.

Der Rückflug war sensationell – der nahende Sonnenuntergang, die schillernden warmen Farben am Horizont, die schimmernden Berge, es war so wunderschön, und ich wieder einfach nur still.

Seitdem hat es mich gepackt, dieses Gefühl, diese Faszination, so unglaubliche Momente und Ansichten zu erleben, es ist jedes Mal wie mein erster Flug, eben einfach nur schön! ■



Erstflug über die verschneite Berglandschaft

MEIN ERSTER SPRUNG

Text und Bilder: Stefanie Gristow

Fasziniert vom Erlebnis «Tandem Fallschirm»

Ich würde springen! Ja, das war meine Aussage. Dass es aber so schnell gehen würde, hätte ich nicht gedacht. Ohne Vorahnung von Lommis nach Sitterdorf, und plötzlich stand ich da. Zwanzig Minuten, die mein Leben verändern? Nein, es ist intensiver! Die Vorbereitungen für den Sprung, der Flug hinauf auf 3500 Meter über Grund, der offenen Tür entgegen, den Wind im Gesicht spüren, auf dem Flugzeugboden hocken, mit den Beinen aussen in der Luft baumeln – und dann der Fall, ein unbeschreibliches Gefühl!!! 45 Sekunden freier Fall, 45 Sekunden, in denen ich dem Boden entgegen falle, Adrenalin, das meinen Körper durchströmt. Ein Zeichen, und der Schirm geht auf, und dann die Faszination des Gleitens. Einen negativen Aspekt gibt es dabei – es ist viel zu schnell vorbei! Aber hier mein Versprechen, es war definitiv nicht mein letzter Sprung!!! Herzlichen Dank für diesen unvergesslichen ersten Sprung und ein grosses Dankeschön meinem Tandempartner von der Fallschirmgruppe Sittertal! ■



Daniel Meyer, Tandemmaster, und Stefanie Gristow



Faszination des Gleitens

DIE FLUGGRUPPE BODENSEE

vorgestellt von René Krumm

Ein Jahr ist vergangen seit der Gründung der Fluggruppe Bodensee in St.Gallen-Altenrhein. Eine Idee, ein Dutzend aktive Piloten und ein modernes, preisgünstiges Reiseflugzeug bildeten die Ausgangslage. Die Diamond DA40-180 HB-SGE mit Garmin 1000 ist instrumentenflugtauglich und hat sich auch auf längeren VFR/IFR Auslandsflügen sehr gut bewährt.

Unsere Pilotengruppe fliegt selbstverständlich oft innerhalb der schönen Schweiz, hat aber zunehmend den Reiz und die Challenge von Reisen ins Ausland entdeckt. So gab es im Jahr 2013 Flüge nach Innsbruck, Salzburg, Linz, Nürnberg, Bamberg, Egelsbach, Stuttgart, Dresden, Klagenfurt, Maribor, Split, Jakabszallas in Ungarn, Portoroz, Zadar, Venedig, Lucca und Elba. Solche Flüge erweitern im wahrsten Sinne des Wortes den Horizont und die fliegerische Erfahrung.

Die Struktur der Fluggruppe ist mit einem tiefen Jahresbeitrag und ohne Kautions sehr einfach gehalten. Die Mehrwertsteuer und sämtliche anderen Nebenkosten sind im moderaten Stundenpreis enthalten. Der Lycoming-Motor kostet zwar ca. CHF 50.– mehr pro Stunde als ein Dieselmotor, die höhere Leistung in den Bergen und auf kurzen Pisten ist es aber mehr als wert. Die Gruppe kann gegenwärtig noch Piloten aufnehmen, deren fliegerisches Anspruchsniveau über die Absolvierung der reinen Minimalstunden hinaus geht. Voraussetzung ist eine Einführung oder auch Weiterausbildung (z.B. nach DA20) über die Flugschule Kreuzer Aviation, sowie die Aufnahme durch den Vorstand. Ein wichtiges Ziel ist uns ein allzeit guter fliegerischer Trainingsstand. Diesen pflegen wir im aktiven Austausch von Erfahrungen untereinander, auch auf gemeinsam organisierten Flügen. Als Verein pflegen wir bei spontanen Anlässen auch die Kameradschaft. Oder kurz:

Wir bemühen uns, das Fliegen mit Lernen, Freude und Kultur zu verbinden!

www.fluggruppe-bodensee.ch



Diamond DA40-180 Garmin 1000 IFR

LUFTZWISCHENFÄLLE IM RHEINTAL

In der Tat sind es immer weniger Zeitgenossen, welche sich an die zahlreichen Luftzwischenfälle in den letzten beiden Kriegsjahren (1944-1945) im St. Galler Rheintal noch erinnern mögen. In diesem Zusammenhang haben sich in den letzten 12 Kriegsmontaten zwischen Bad Ragaz und dem Bodensee 16 Luftzwischenfälle mit Kriegsmaschinen ereignet. Meist waren es B 17-Bomber (fliegende Festungen genannt), die nach Luftkämpfen im süddeutschen Raum mit technischen Problemen zu kämpfen hatten und sich demzufolge im Rheintal zu Notlandungen gezwungen sahen. Zwei eigentliche Crashlandungen von B17-Bombern erfolgten im März 1944 und im Februar 1945 nach einem Einsatz in München und massivem Beschuss sowie dem Ausfall von zwei Motoren im Rheinvorland bei Diepoldsau. Nach anscheinend geglückter Landung touchierte die eine Maschine beim Ausrollen mit der rechten Flügelspitze einen grossen Findling beim Rheindamm. Ein heftiger Dreher und der Bruch der Fahrwerke trugen zum vollkommenen Crash bei, es blieb nur die Verschrottung. Schwerverletzt mussten zwei Schützen aus dem von Flakgeschossen durchlöcherten Rumpf geborgen werden; für den Funker gab es keine Rettung mehr. Insgesamt mussten acht Maschinen nach Bruchlandungen vor Ort verschrottet werden, während sechs Liberator-Bomber nach ihren Notlandungen in Altenrhein und ihrer Instandsetzung nach Kriegsende (8. Mai 1945) auf ihre Basis Burtonwood in England überstellt werden konnten.

Zahlreiche Enthusiasten haben sich damals aus den havarierten Maschinen ein «Souvenir» ergattert. Armaturen, Steuerhörner, Bordgeschütze und Pilotensitze für die Gartenlaube waren begehrte Andenken an das unheilvolle Kriegsgeschehen. Ein Motor mit einem arg verbogenen Propeller hat in einem Vorgarten noch über Jahre eine düstere Bleibe gefunden.

Und nur drei Tage vor dieser Tragödie landete ein P-51 Mustang Jäger – von der deutschen Flak arg getroffen – mit stehendem Propeller auf einer Sandbank im Rhein bei Buchs. Dessen Pilot, Oberleutnant Robert F. Rhodes aus Indianapolis USA (22-jährig), kletterte völlig durchnässt, aber unverletzt aus der unterseitig arg demolierten Maschine und verliess über einen Flügel seines Jägers sein rettendes «Boot». Anlässlich einer Europatournee hat sich der zwischenzeitlich angegraute ehemalige Kampfpilot am Ort des Geschehens nochmals umgesehen und vor den neugierigen Zuhörern im Vaduzersaal seine Notlandung nochmals näher gebracht.

Die Besatzungen all dieser Maschinen wurden als sogenannte «Internierte» den Gemeinden zugeteilt und erhielten bis Kriegsende Gastrecht in der Schweiz. Sie durften sich frei bewegen und waren mit ihren schmucken Uniformen gern gesehene Gäste bei Schmuck- und Uhrengeschäften in den Städten. Auf freiwilliger Basis haben einzelne Internierte auch auf landwirtschaftlichen Betrieben «Hand angelegt». Ob ausschliesslich der Arbeitswille oder eine hübsche Bauerntochter zu dieser Arbeitsmoral beigetragen haben, bleibe dahingestellt.

Text: Dölf Hamburger



www.leirer.ch

Unser motiviertes Team wird auch Ihren Auto-Wunsch in die Wirklichkeit umsetzen.

Egal welche Marke, wir sind Ihr Partner für Mechanik-, Karosserie- und Restaurationsarbeiten.

Sportgarage Leirer AG

CH-9063 Stein
Tel. 071 368 50 30
info@leirer.ch

CH-9016 St.Gallen
Tel. 071 250 09 01
www.leirer.ch

rlc architektur
generalplanung
projektentwicklung
www.rlc.ch

BÄRLOCHER

Steinbruch & Steinhauerei AG, CH-9422 Staad

Tel. 071 858 60 10
www.baerlocher-natursteine.ch
baerlocher@baerlocher-natursteine.ch

Sandstein & Granit für:

Bad, Küche | Boden | Garten
Fassaden | Strasse

Grosses Lager
an Natursteinen



Die neue C-Klasse

**Spürbar mehr Klasse.
Nur Fliegen ist schöner.**

 **stern*garage**
von 1 bis 100 t...
SternGarage.ch AG, 9435 Heerbrugg



Kontaktaufnahme über
fluggruppe-bodensee.ch
Telefon 079 662 28 47

Für Piloten mit Sinn fürs Feine und Freude am Fliegen.
Wir fliegen eine Diamond DA40-180 G1000, VFR/IFR.
Unkomplizierte Vereinsstruktur, preiswerte Ansätze.

Bunt ist meine Lieblingsfarbe.



Wir drucken in Ihren Lieblingsfarben. Kreativ und kompetent.
Brändle Druck AG, 9402 Mörschwil, T 071 866 11 70, www.braendle-druck.ch

SCHLAPPIN FLY-IN 2014 – EIN TRAUMHAFTES MEMORIAL



Unberührte Landebahn

Wenn die Suppe versalzen ist, sagt man «der Koch ist verliebt». Bei dem, was Petrus sich Anfang Februar geleistet hat, frage ich mich als Besucherin dieses Anlasses, was Amor sich dabei gedacht hat. Zweimal musste das Schlappin Fly-In wegen unstabiler Wetterverhältnisse verschoben werden. Doch das Warten hat sich gelohnt! Als wäre das Wetter bestellt gewesen: Sonne pur, azurblauer Himmel, die Berge im Bündnerland traumhaft verschneit; und die Bäume glichen, mit ihrer Puderzucker ähnelnden Pracht, einem Märchenwald – ein Traum in Weiss.

Zahlreiche Piloten und ihre Passagiere folgten vom 22.02. bis 24.02.2014 der Einladung vom Aero Club Ostschweiz und der Schweizerischen Gletscherpiloten-Vereinigung. Zum Teil kamen und gingen die Piloten im Minutentakt. Durch die gute Organisation vor Ort standen zwischenzeitlich vier Flieger gleichzeitig in den «Startlöchern» – ein tolles Schauspiel. Auch für die Besucher gab es viel zu sehen: kaum mit den Skis den Berg hinunter gefahren zum Berghaus Erika, sahen sie etwas Aussergewöhnliches und reihten sich deshalb

am Rande der Skipiste entlang, um die Künste der Aviatiker zu bewundern.

Für mich als «Jungfrau im Bereich der Schneelandung» war das Wochenende ein absoluter Traum. Wenn ein «Flieger» die verschneiten Baumkronen überflog, im Sinkflug die Brücke passierte, um sich zielsicher der eigens für dieses Wochenende bereiteten Schneelandebahn zu nähern. Speziell als das erste Flugzeug landete, hatte ich den Eindruck, als lande es in einem Schaumbad. Das gesamte Bild wirkte so ruhig und friedlich, fast ein wenig verschlafen.

Ein riesiges Dankeschön an die Organisatoren des Anlasses für dieses rundum gelungene Wochenende, und auch einen riesigen Dank dem Erika-Team für die Gastfreundschaft – wir sehen uns wieder! (Von diesem Anlass ist wiederum ein Fotobuch mit Texten sowie ein Bildkalender erhältlich. Lesen Sie unter «Ätherwellen»).

Text: [Stefanie Gristow](#)

Bilder: [Stefanie Gristow](#) und [Corinne Gut Klucker](#)



Eis Fee schwebt als erstes Flugzeug ein...



... und landet sicher auf dem Landestrip



Besuch aus dem Wallis



Erste Skifahrer unterbrechen die Fahrt



Geordneter Verkehr am Boden



Schlappin-Tower und C-Büro



Flugzeugpark



Besuch aus Wangen-Lachen



Abflug von der Startbahn Schlappin

ALPINE BALLONWOCHE AROSA 2014 EINMAL ANDERS



Tschuggen-Express

Die Alpine Ballonwoche litt unter dem Föhnneinfluss, sodass leider nur wenige Fahrten möglich waren. Umso mehr haben die Ballonfahrer das erweiterte Skigebiet erkundet. Der Tschuggen-Express ist unsere einzigartige, hauseigene Bergbahn. Perfekt für exklusives Skin / Ski-out, bringt die Bergbahn seit 2009 pro Fahrt 12 Hotelgäste in zwei Kabinen direkt ins Ski- und Wandergebiet von Arosa. Mit der seit Januar 2014 bestehenden Verbindung der Skigebiete Arosa und Lenzerheide sind so neu 225 schneesichere und zusammenhängende Pistenkilometer einfach und bequem zu erreichen.

Während die Gäste den Blick auf tief verschneite Berggipfel, oder im Sommer auf sattgrüne Alpenwiesen geniessen, überwindet das Schientaxi auf einer Länge von 528 Metern 150 Höhenmeter. Die maximale Steigung liegt bei 52 Prozent. Die steile Strecke fährt der Tschuggen-Express mit einer Geschwindigkeit von vier Metern pro Sekunde, was eine Gesamtfahrtzeit von weniger als zweieinhalb Minuten ergibt. Steigen auch Sie ein! ■

Text und Bilder: Ben Bläss



Aufstellen der Heissluftballone, interessant für Zuschauer



Bereit zum Start



Glowing mit Feuerwerk, ein Spektakel der besonderen Art

36. INTERNATIONALE HEISSLUFTBALLONWOCHE IN CHÂTEAU-D'OEX

Das schweizerische Château-d'Oex liegt auf 958 m über dem Meeresspiegel und erstreckt sich in einer Talweitung des Pays-d'Enhaut auf einer Geländeterrasse am Dorfbach, leicht erhöht über dem Tal der Saane, in den Waadtländer Alpen. Das Gebiet wird von Osten nach Westen von der Saane durchflossen. In dieser ausgestreckten Talmulde fand 1979 das erste Heissluftballontreffen statt, das sich auch aufgrund des Mikroklimas im Laufe der Jahre zum grössten alpinen Ballontreffen Europas entwickelt hat. Weltberühmten Glanz hat die Veranstaltung durch die erfolgreiche Erdumrundung im Rosiere-Ballon durch Bertrand Piccard und Brian Jones im Jahre 1999 bekommen.

Jährlich geben sich zum 9-tägigen Treffen in der letzten Januarwoche bis zu 80 Ballonteamen aus aller Welt ein Stelldichein. Ein umfangreiches Organisationsteam hat eine attraktive Programmpalette mit Passagierfahrten, Fallschirmspringen, Base-Jumping, Gleitschirmflügen, Deltafliegen, Modell-Ballonen, Einmann-Ballonen, Fesselballonaufstiegen für Kinder am Kindernachmittag sowie unterschiedlichen Wettbewerben für die Ballonpiloten zusammengestellt. 60 freiwillige Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Der erste Samstag beginnt mit strahlendem Sonnenschein am azurblauen Himmel sehr verheissungsvoll. Doch in den darauffolgenden Tagen scheint die Alpen Sonne nur noch hinter den grauen Wolken. Am Sonntag und Montag finden aufgrund der Wetterlage (Regen und viel Wind) keine Fahrten statt. Die Entschädigung folgt am Dienstag, denn gleich zwei Ballonfahrten werden mir «in den Schoss geworfen». So darf ich meine erste Ballonfahrt mit Stefan Zeberli, dem zweifachen Europameister und vierfachen Schweizermeister, erleben. Es ist ein traumhaftes Erlebnis, wenn man Mutter Erde entflieht und wie von einer Geisterhand getragen die wunderschöne Schneelandschaft im Gebiet der faszinierenden Alpen mit Fernsicht auf das Matterhorn erleben darf. Stefan ist ein sehr routinierter Pilot mit mehr als 3000 Stunden im Korb, der seinen Ballon durch die verschiedenen Luftschichten steuert als hätte er einen Ventilator am Korb, um die Richtung zu bestimmen.

Am Nachmittag erwartet mich ein bisher noch nie erlebtes Abenteuer mit einem anderen Piloten. Im Korb wird mir deutlich, dass ein «Flachlandpilot» in den Alpen Erfahrung sammeln sollte. Entgegen allen Erwartungen verfehlen wir jedoch die Spur Richtung Saanen, treiben ab und schleichen uns in einem unbegehbaren Gebiet an einem steilen Hang hinauf. Mit aussergewöhnlich viel Geduld – das Blut stockt immer mehr in den Adern – erreichen wir über einem höher und sehr abseits gelegenen Bauernhof einen Landeplatz. Wir atmen erleichtert auf. Auf Hinweis des Chefpiloten versetzen wir den Ballon mit vereinten Kräften

der Mitfahrer auf einen schmalen Bergweg und warten (un)geduldig auf die Crew, die verständlicherweise auf sich warten lässt und warten lässt und warten lässt... Die Zeit vergeht, und es hat den Anschein, als würde der Wind drehen. Der Chefpilot weiss aus Erfahrung, dass der Wind den Ballon nach dem Verschwinden der Sonne hinter den Wolken zurück ins Tal Richtung Startplatz fliessen lässt. Das wäre ja das Ei des Columbus! Also übernimmt er das Kommando und lässt alle Mitfahrer in den Korb steigen. Wir heben ab, und tatsächlich fahren wir langsam den Hang hinab. Dann aber weicht der Ballon von der geplanten Fahrtrichtung ab und landet auf einem kleinen Plateau. Die Mitfahrer, bis auf meine Wenigkeit als Fotograf, halten sich an den Schlaufen fest und lassen den Ballon in die Tiefe gleiten. «Festhalten, festhalten», so schreit die Stimme des Chefpiloten. Doch dann dreht der Wind nicht Richtung Tal, sondern den Hang wieder hinauf. Die Mitfahrer baumeln an den Schlaufen und atmen erleichtert auf, als sie durch ein kurzes Aufsetzen wieder in den Korb steigen können. Oben am Hang ist wieder der Bauernhof sichtbar. Langsam kriechen wir den Hang hinauf, und als deutlich wird, dass der Wind den Ballon in ein Waldgebiet ohne jegliche Landemöglichkeit treibt, landen wir nach banger Minuten an einem steilen Hang unterhalb des Bergwegs, wo die erste Landung stattfand. Es muss Schwerstarbeit geleistet werden, um die entleerte Hülle auf den Bergweg zu schleppen. Ende gut, alles gut!

Der Mittwochnachmittag steht ganz im Mittelpunkt für die Kinder, die im Fesselballon ihr Heimatdorf aus der Vogelperspektive bewundern. Die glänzenden Kinderaugen sprechen Bände. Als Kulisse dienen die Sonderformen wie Katzenkopf, Ente, Kopf Tolfi, Polizist, Leuchtturm, Lady Sun, Miss Piggy und Orbiter 3, von Bertrand Piccard persönlich gefahren. Ein weiterer Höhepunkt ist das Abspringen eines Base-Jumpers aus einem Heissluftballon.

Am grauen Donnerstag findet eine Wettbewerbsfahrt nach La Gruyère statt, wo im Schlosshof ein Ballonkorb als Ziel für die Marker dient. Wie an allen Tagen, an denen der Wetterfrosch den Piloten zulächelt, entsteht auf dem Startplatz ein buntes Treiben. Es ist immer eine Augenweide, wie die Ballonhüllen, Propangasflaschen, Brenner, Weidenkörbe und Ventilatoren entladen und mit Schlitten zur Position des verschneiten und optimal präparierten Startplatzes transportiert oder geschleift werden. Die mit hoher Drehzahl brummenden Ventilatoren und fauchenden Brenner bewirken das dynamische Aufrüsten der farbigen Hüllen, die nach regelmässigen Brennerstössen und praller Füllung mit Heissluft geräuschlos die Erde verlassen. Das kleine Kirchlein als Wahrzeichen von Château-d'Oex wird zu einem Minikirchlein im



Christian Jakob AG

christianjakob.ch



Freude am Fahren

RAUM IN EINER NEUEN FORM.

DER NEUE BMW 3er GRAN TURISMO.

Christian Jakob AG
Schuppisstrasse 9
9016 St. Gallen
Tel. 071 282 49 69

Christian Jakob AG
Unterdorfstrasse 85
9443 Widnau
Tel. 071 727 20 40

www.christianjakob.ch

AARAU · ALTENDORF · ARBON · BAD RAGAZ · BASEL · BERN · BIEL · CHUR · LUZERN · LYSS · MARIACH · MELS · SCHAFFHAUSEN · SEEWEN
SOLOTHURN · STANS · ST. GALLEN · SURSEE · THUN · USTER · VISP · WEINFELDEN · WIL · WINTERTHUR · WÄDENSWIL · WÜRENLINGEN · ZÜRICH
AMANDA AMMANN



Rhomberg

www.rhomberg.ch



Startvorbereitungen

Legoformat. Im neutralen Blaser-Ballon mit Marilee Schmitt Nason, Conservator des Ballonmuseums in Albuquerque (USA), und Patrick Kearley als einheimische Crew sowie dem amerikanischen Piloten Franck Jones genieße ich in abgeklärter Stille die verschneite Alpenlandschaft und in vollen Zügen die alpine Frischluft. Der Blick über die unendlich scheinenden Bergspitzen geben mir ein Gefühl voller Einsamkeit und Ergebung. Hier oben fühle ich wie nirgendwo anders die Macht der Schöpfung.

Mit vollem Glücksgefühl verabschiedete ich mich von der Presseabteilung und der Organisation, die sich wirklich viel Mühe machte, um die 36. Veranstaltung

erfolgreich über die Bühne zu ziehen. Leider erweist sich das Wetter am zweiten Wochenende als ein böser Spielverderber. Ein böser Strich durch die Rechnung des Veranstalters und der zahlreichen Sponsoren, die dieses wunderschöne Treffen zustande brachten.

Warum im Vorfeld das weltberühmte Nightglow und der traditionelle David Niven Long-Distance-Wettbewerb ersatzlos gestrichen wurden, erschien mir äusserst rätselhaft. Darum frage ich mich: Château-d'Oex – Quo vadis?

Text und Bild: Ben Bläss

Luftfahrtversicherungen

mit Vertrauen – von Pilot zu Pilot, klicken Sie

www.luftfahrtversicherungen.ch

Generalagentur **Fred Schneider**

Länggasse 2A, 3601 Thun

Tel. 058 357 17 02, Fax 058 357 17 18

z.T. mit Vergünstigungsverträgen

(AeCS)

Andreas von Gunten

Walter Schneider

Allianz 

Flugschule

- Schnupperflüge
- Privatpilot-fm
- Berufspilot-fm
- Gebirgsausbildung
- Nachflug
- Umschulungen

CH-8589 Sitterdorf (TG)
Telefon +41 71 422 60 00
info@helisitterdorf.ch

hs
helisitterdorf.ch

ab Fr. 230.-

Rundflüge | Flugschule

Flüge ab Basis:
Flugplatz Sitterdorf • Flugplatz Zürich-Kloten



Visuelle und verbale Kommunikation
mit verschärfter Wirkung.



redchili.net

Audi 
Vorsprung durch Technik

Der Audi Partner aus Ihrer Region.

amag

AMAG Heerbrugg

Auerstrasse 20/42, 9435 Heerbrugg

Tel. 071 727 27 27, www.heerbrugg.amag.ch



The Global
Show for
General Aviation

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

9. – 12. April 2014

Messe Friedrichshafen, Bodensee

- AERO Conferences
- Engine Area
- Avionics Avenue
- UAS/RPAS Expo
- AEROCareer
- e-flight expo



www.aero-expo.com

Gold-Sponsor:

aerokurier

 **TECNAM**
QUALITY AIRCRAFT SINCE 1946

FLUGREVUE

IMPRESSUM

Redaktion Nachrichten:
Postfach 279, 9320 Arbon
redaktion@aeco.aero

Inserateverwaltung:
inserate@aeco.aero

Mediadaten:
<http://aeco.aero/index.php/werbung/mediadaten>

Layout:
redchili.net 
Bahnhofstrasse 47, 9402 Mörschwil
G +41 71 860 04 50
patrick.ladner@redchili.net

Lektorat:
Peter Schöllhammer

Druck:
Brändle Druck AG
Bahnhofstrasse 47, 9402 Mörschwil

Beiträge an die Redaktion:
Per E-Mail: redaktion@aeco.aero
(Formate *.doc, *.txt, *.mcw bevorzugt)
Bildvorlagen und Fotos mit Absenderadresse
und Legende, erwünscht an die Redaktion
möglichst elektronisch per E-Mail.
(Auflösung ideal 300 dpi, Formate *.jpg und *.tif
bevorzugt)

Redaktionsschluss:
Heft 2 / Juni 2014: Ende April 2014
Heft 3 / September 2014: Ende Juli 2014
Heft 4 / Dezember 2014: Ende Oktober 2014
Heft 1 / März 2015: Ende Januar 2015

Adresse Präsidium:
Peter J. Schneider
Präsident
Aero-Club Ostschweiz
Postfach 279, 9320 Arbon
Tel. +41 79 446 70 66
www.aeco.aero
praesident@aeco.aero

Mitgliedermutationen:
(Ein-, Austritte, Adressänderungen):
mitglieder@aeco.aero

AVIATIK-WITZ

Der Pilot hat seine Durchsage an die Fluggäste gemacht und lehnt sich in seinem Sitz zurück. Bedauerlicherweise hat er vergessen, die Bordsprechanlage auszuschalten, als er zu seinem Copilot sagt: «Hast Du die kleine neue Stewardess gesehen? Ich schalte jetzt auf Autopilot, trinke meinen Kaffee aus und dann vernasch' ich die mal.» Im Bordraum haben alle alles mitgehört, und die angesprochene Stewardess will entrüstet nach vorne eilen, als sie ein älterer Passagier aufhält: «Nicht so eilig. Sie haben es doch gehört, er will erst noch seinen Kaffee austrinken.»



Schefer Informatik AG

Trainieren unter realen Bedingungen!

Der Elite Flugsimulator mit einem originalen Garmin GNS 430W lässt keinen Ihrer Wünsche offen.

Sichtflug, Blindflug, und viele andere Highlights. Mehr erfahren Sie auf **www.flight-trainer.ch** oder unter **info@flight-trainer.ch**

Schefer Informatik AG
9403 Goldach



«Trotz Sistierung 365 Tage fliegen.»



In die Prämie eingerechneter Nutzungsrabatt /

Luftfahrtversicherung

- ✓ Bedürfnisgerechter Versicherungsschutz
- ✓ Keine Hinterlegung des Lufttüchtigkeitszeugnisses
- ✓ Keine Meldung der Sistierung

Jetzt Offerte beantragen:

Urs Spiegelberg, 058 215 26 71

AXA.ch

AXA *winterthur*
Versicherung / **neu definiert**